

DE

Gebrauchs- und Wartungsanleitung

110620

CE





Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Gerätes.

Die Anleitungen zu Installation, Wartung und Betrieb des Gerätes, die Sie auf den folgenden Seiten finden, wurden erstellt, um Ihrem Gerät eine lange Lebensdauer und einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewähren.

Befolgen Sie diese Anweisungen aufmerksam.

Dieses Gerät wurde nach dem letzten Stand der Technik entwickelt und konstruiert. Diese Anleitung soll Ihnen dabei helfen, es gebührend zu pflegen. Ihre Zufriedenheit ist für uns die beste Entlohnung.

INHALT	Seite
HINWEISE	39
1. INSTALLATION DER MASCHINE	41
1.1 Typenschild technische Daten	41
1.2 Transport	42
1.2.1 Transport des Produkts	42
1.2.2 Lagerung	42
1.2.3 Empfang der Maschine	43
1.2.4 Mitgelieferte Unterlagen	43
1.3 Hydraulischer Anschluss	44
1.3.1 Versorgungswasser-Eigenschaften	44
1.4 Elektrischer Anschluss	44
1.5 Abwasser-Anschluss	46
1.6 Lüftung	46
2. BESCHREIBUNG DER MASCHINE	47
2.1 Beschreibung der Maschine, des Zubehörs und der Schutzvorrichtungen	47
2.1.1 Beschreibung der Maschine	47
2.1.2 Optionalfunktionen	48
3. BEDIENTAFEL UND SYMBOLE	50
4. PROGRAMMIERUNG	53
4.1 TECHNIKERMENÜ	53
5. BETRIEB DER MASCHINE	55
5.1 Einschaltung	55
5.2 Spülvorgang	55
5.3 Prozedur nach dem Spülvorgang	56
5.4 Einräumen von Geschirr und Besteck	56
6. SPÜLMITTEL	58
6.1 Verwendung von Spülmittel	58
6.2 Verwendung von Klarspülmittel	58
6.3 Verwendung von Sanitisationsmittel	58
7. SCHALLEMISSION	58
8. EINHALTUNG DER HYGIENEVORSCHRIFTEN UND H.A.C.C.P.	58
9. WARTUNG	59
9.1 Planmäßige Wartung	59
9.2 Außerordentliche Wartung – durch spezialisierte Techniker	60
9.2.1 Außerordentliche Wartung - Optionalfunktion Wärmerekuperator mit Wärmepumpe	60
9.2.2 Außerordentliche Wartung - Optionalfunktion Wärmerekuperator oder Dampfkondensator	60
9.2.3 Außerordentliche Wartung - Drucksteigerungspumpe (Optional)	60
10. UMWELTASPEKTE	61
10.1 Verpackung	61
10.2 Entsorgung	61

11. UMWELTBEZOGENE HINWEISE	61
11.1 Empfehlungen für die optimale Verwendung von Energie, Wasser und Zusatzstoffen	61
12. ALARMMELDUNGEN	62
12.1 Meldungen	62
12.2 Alarme	63
12.2.1 Alarmbeschreibung	64
13. MASCHINENSTÖRUNGEN, URSACHEN UND ABHILFEN	66
14. STÖRUNGEN, URSACHEN UND ABHILFEN DER OPTIONALFUNKTIONEN	67
14.1 Wärmerückgewinnung mit Wärmepumpe	67
14.2 Wärmerückgewinnung	68
14.3 Trockenzone	68
14.4 Drucksteigerungspumpe	68
14.5 Break Tank	68
15. UE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	69



ACHTUNG: LESEN SIE VOR DER INSTALLATION DES GERÄTES AUFMERKSAM DIE VORLIEGENDEN GEBRAUCHSANLEITUNGEN.



ACHTUNG: DIE AUCH TEILWEISE NICHTBEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN HINWEISE FÜHRT ZUM VERFALL DER GERÄTEGARANTIE UND BEFREIT DEN HERSTELLER VON JEDLICHER VERANTWORTUNG.



HINWEISE

Diese Anleitung sollte als Nachschlagewerk zusammen mit der Geschirrspülmaschine aufbewahrt werden. Bei einem Besitzerwechsel muss die Maschine dem neuen Besitzer gemeinsam mit der Anleitung übergeben werden, damit sich dieser über den Betrieb und die entsprechenden Warnhinweise informieren kann.

Diese Anleitung muss vor dem Gebrauch der Maschine aufmerksam durchgelesen werden.

Folgende Hinweise sollten beachtet werden:

- **Der Elektro- und Wasseranschluss darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.**
- Der Benutzer darf keinerlei Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten vornehmen.
- Nach Abschaltung der Stromzufuhr darf nur qualifiziertes Personal Zugang zur Schalttafel haben.
- Service und Wartungsarbeiten an dieser Maschine dürfen nur von dazu befugtem Personal ausgeführt werden.
- **Anm.: Benutzen Sie ausschließlich Originalersatzteile, anderenfalls verfallen sowohl die Produktgarantie als auch die Haftung des Herstellers.**
- **Verwenden Sie keine gebrauchten Wasserzulaufrohre, sondern nur neue.**
- Das Gerät darf von Jugendlichen ab einem Alter von mindestens 15 Jahren in Betrieb genommen werden, die in den sicheren Gebrauch des Geräts eingewiesen wurden. Das Gerät darf nicht von Personen mit reduzierten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, fehlender Erfahrung oder mangelnden Kenntnissen benutzt werden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Die Reinigungs- und Wartungsarbeiten, die vom Benutzer ausgeführt werden können, dürfen von Kindern nur unter Aufsicht ausgeführt werden.
- **Diese Maschine ist nur zum Spülen von Tellern, Gläsern, Tablett, Körben und verschiedenem Geschirr mit menschlichen Speiseresten bestimmt. Spülen Sie keinesfalls andere Gegenstände als diejenigen die oben genannt wurden und zerbrechlich sind oder die nicht Spülmaschinenfest sind.**
- **Installieren Sie einen allpoligen Schutzschalter der für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet ist und das Gerät vollständig vom elektrischen Netz bei Überspannungskategorie III trennt.**
- **Dieser Schalter muss im elektrischen Versorgungsnetz integriert, ausschliesslich für diese Maschine bestimmt sein, und in unmittelbarer Nähe der Maschine angebracht werden.**
- **Die Maschine immer durch diesen Schalter ausschalten: nur dieser Schalter garantiert die völlige Isolierung vom Stromnetz.**
- **Stellen Sie sicher, dass das Gerät an einer wirksamen Erdung angeschlossen ist.**

- Öffnen Sie während des Betriebs der Maschine nicht die Türen. Warten Sie mindestens 15 Sekunden ab dem Stillstand aller Motoren.



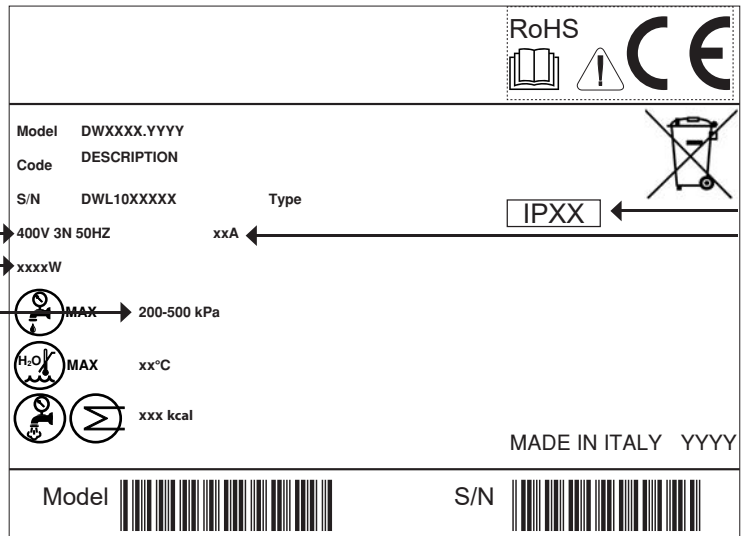
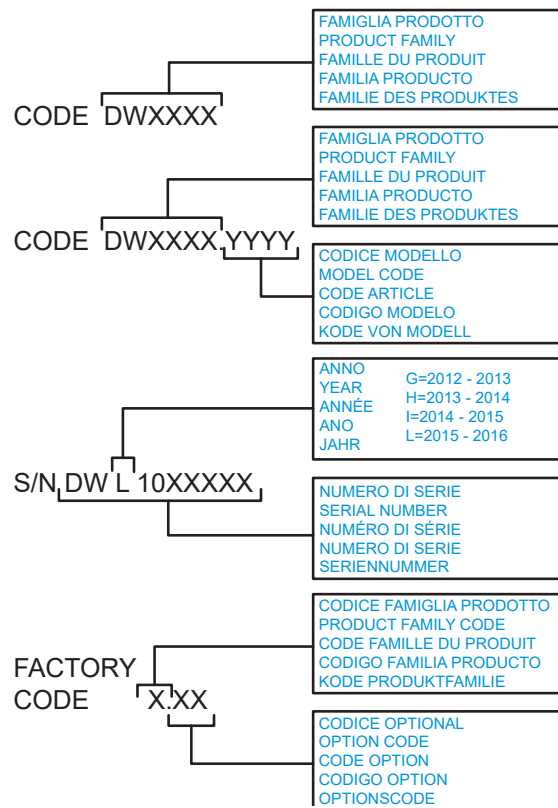
ACHTUNG: ES IST VERBOTEN MIT DEN HÄNDEN IN DIE MASCHINE ZU GREIFEN UND/ODER DIE INNENTEILE ZU BERÜHREN ODER WENN DIESE IN BETRIEB ODER BETRIEBSBEREIT IST.

- Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss jeder Benutzer über die Position des Notschalters, des allpoligen Schutzschalters der die Maschine vom Netz trennt, der hydraulischen Anschlüsse und über die Prozedur zur Ausschaltung und Sicherstellung der Maschine informiert werden.
- Reinigungsarbeiten sollten wie in Kap. 9 beschrieben ausgeführt werden.
- **Nach dem Gebrauch am Tagesende sowie bei sämtlichen Wartungsarbeiten muss die Maschine vom Stromnetz getrennt werden. Verfahren Sie wie folgt:
Die Maschine am Bedienpaneel ausschalten.
Die Überlaufrohre herausnehmen um die Tanks zu leeren.
Unterbrechen Sie die Stromversorgung über den allpoligen Leitungsschutzschalter (Hauptschalter an der Wand).
Schliessen Sie den Wasserhähne.
Die Nichtbeachtung der oben genannten Punkte ist eine schwere Nachlässigkeit, und kann zu schweren Schäden an Sachen und Personen führen, für die der Hersteller nicht haftbar ist.**
- Verwenden Sie zum Löschen von Bränden an Elektroteilen keinesfalls Wasser.
- Sperren Sie nicht die Ansaug- und Wärmeableitungsgitter.
- Der Wasserdruck der Leitung an dem die Maschine angeschlossen ist darf höchstens 600 Kpa sein.

Anm.: Jegliche Verantwortung für Unfälle und Schäden an Personen oder Gegenständen, die auf die Missachtung der oben genannten Hinweise zurückzuführen sind, wird abgelehnt.

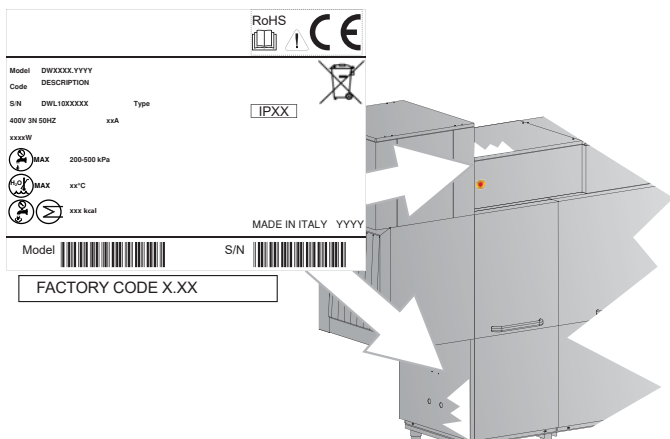
1. INSTALLATION DER MASCHINE

1.1 Typenschild technische Daten




FACTORY CODE X.XX

- A** Stromversorgung
- B** Installierte Gesamtleistung
- C** Staudruck
- D** Schutzart der Hüllen
- E** Elektrischer Schutzindex



1.2 Transport

1.2.1 Transport des Produkts

Während des Transports dürfen die Maschinen ausschließlich an den in der Abbildung 1 angegebenen Hubpunkten  einem Gabelstapler angehoben werden.

Die Maschine so sichern, dass sie während des Transports keine unbeabsichtigten Bewegungen ausführen kann.
Empfohlene Anhebebeipunkte:

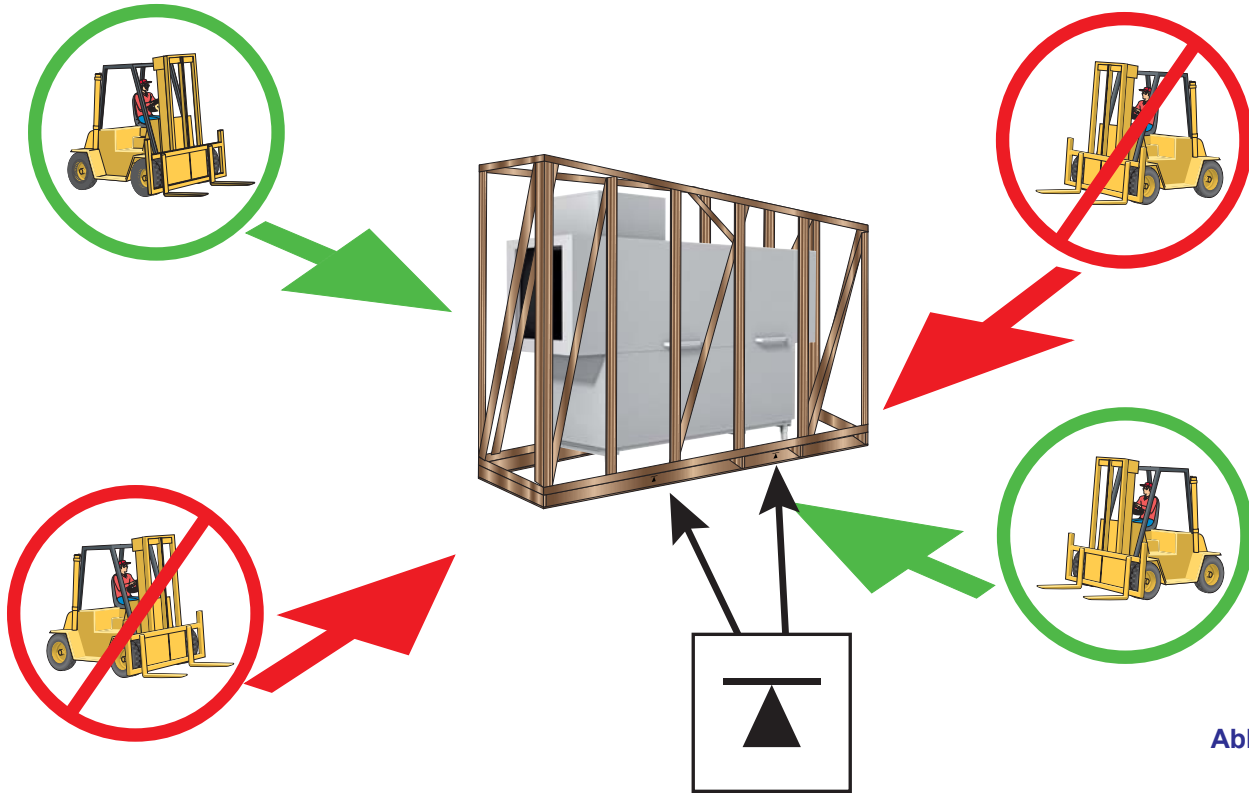


Abb. 1

Der Maschinenschwerpunkt befindet sich zwischen den beiden Symbolen .

Benutzen Sie ein Befestigungssystem während der Handhabung.

Bewegen Sie sich nicht auf schrägen Oberflächen.

Mit reduzierter Geschwindigkeit fortfahren.

Neigen Sie die Last nicht.

Anm.: Der Transport mittels Hebeseielen ist nicht vorgesehen.

1.2.2 Lagerung

Lagerungstemp: min +4°C – max. +50°C – Feuchtigkeit <90%

Die gelagerte Ware sollte regelmässig überprüft werden um eventuelle Beschädigungen zu überprüfen.

Die Maschine so lagern dass sie nicht Regen, Sonne, Frost... ausgesetzt ist. Keine Gegenstände auf die Maschine stellen.

Drehen Sie die Maschine nicht während der Lagerungsphase (siehe Abb. 2).

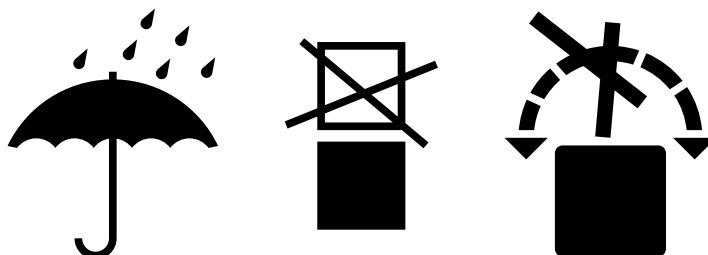


Abb. 2

1.2.3 Empfang der Maschine

Beim Verladen und Ausladen der Maschine ist genau auf die richtigen Hubpunkte und den Maschinenschwerpunkt zu achten (siehe Paragraph 1.2 Transport).

Überprüfen Sie beim Empfang der Maschine, dass die technischen Daten (siehe Typenschild - Paragraph 1.1) der Maschine mit Ihrem Auftrag übereinstimmen, und dass die angegebene Spannung mit der Ihres Netzanschlusses übereinstimmt.

Nach dem Auspacken die Maschine auf Transportschäden kontrollieren. Sollten Schäden vorliegen, benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler. Bei Beschädigungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, darf das Gerät nicht installiert werden.

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur von geschultem Personal vorgenommen werden, auch wenn die Maschine von einem anderen Standort kommt und bereits benutzt wurde.

Der Elektro- und Wasseranschluss darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.

Für die Entsorgung der Verpackung siehe Paragraph 10.2.

Das Gerät ist für den Einsatz in einem Raum mit einem Temperaturbereich von 5°C bis 35°C (maximal) bestimmt. Der Raum muss trocken und belüftet sein.

1.2.4 Mitgelieferte Unterlagen

Bedienungsanleitung

Schaltpläne

Anschlussplan (lay-out)

Wartungsplan

Eine Kopie der Schaltpläne muss im Schaltschrank aufbewahrt werden.

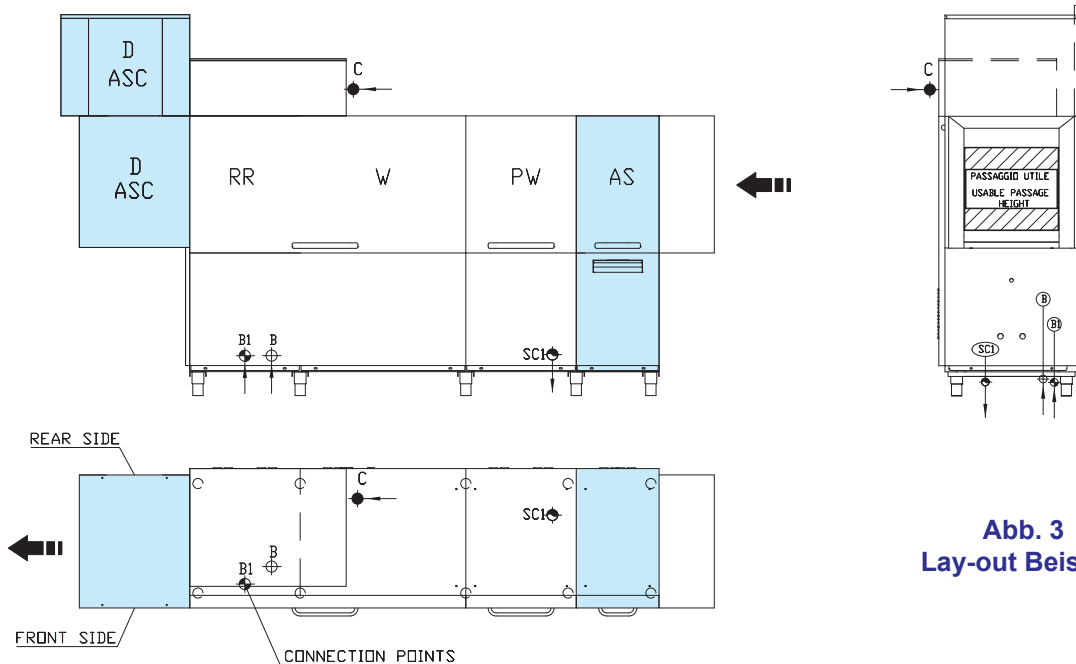


Abb. 3
Lay-out Beispiel

1.3 Hydraulischer Anschluss

Der hydraulische Anschluss ist gemäß den im Einrichtungsland geltenden Normen auszuführen.

Der hydraulische Anschluss ist gemäss den in Tabelle 1 angegebenen Eigenschaften auszuführen.

Tabelle 1

Versorgungswasser-Eigenschaften	Minimum	Maximum
	kPa	kPa
Statischer Druck*	200	600
Fliessdruck	150	400
Kaltwasseranschluss ohne Wärmerekuperator	8°C	30°C
Kaltwasseranschluss mit Wärmerekuperator	5°C	15°C
Warmwasseranschluss	50°C	80°C
Durchflusskapazität	15 l/min	

*Wenn der Leitungsdruck höher als 6 BAR ist (600 Kpa) **muss obligatorisch** ein Druckminderer installiert werden.

Um eine bessere Leistung der Maschine zu gewährleisten sollten die angegebenen Temperaturintervalle eingehalten werden.

Nahe der Maschine an einer leicht zugänglichen Position muss ein Absperrventil montiert werden.

Verwenden Sie für den hydraulischen Anschluss nur neue flexible Schläuche.

1.3.1 Versorgungswasser-Eigenschaften

Die Maschine muss an einer Trinkwasserleitung gemäss der Richtlinie 98/83/EC angeschlossen sein.

Das Versorgungswasser muss desweiteren gemäss den in Tabelle 2 genannten Parametern entsprechen.

Tabelle 2

Parameter-Tabelle Wassereigenschaften	Minimum	Maximum
Chlor ¹		2mg/l
pH	6,5 ¹	8,5 ³
Gesamthärte		8°f ²⁻³
Eisen ³		0,2 mg/l
Manganese ⁴		0,05 mg/l
Leitfähigkeit ⁵	200µS/cm	

¹ Werte die ausserhalb dieser Grenze liegen verursachen Korrosion und beeinträchtigen die Lebensdauer der Maschine.

² Wenn die Wasserhärte höher **ist muss** ein Wasserenthärter installiert werden; der Wasserenthärter sollte regelmässig auf überprüft werden.

³ Werte die ausserhalb dieser Grenze liegen verursachen Verkrustungen und Sedimente die zu einer Verschlechterung der Maschinenleistung und Betriebsweise führen sowie die Lebensdauer verkürzen.

⁴ Gewünschter Wert: Werte die ausserhalb dieser Grenze liegen verursachen dass sich das Stahl dunkel verfärbt.

⁵ Für Maschinen die optional mit einer Wärmerückgewinnung ausgerüstet sind. Bei Werten die unterhalb dieser Parameter liegen ist eine Wärmerückgewinnung aus Edelstahl erforderlich.

Es wird empfohlen mindestens einmal jährlich eine Analyse durchführen zu lassen.

1.4 Elektrischer Anschluss

Nur qualifizierte und geschulte Fachkräfte können zum Schaltkasten und zu den elektrischen Anschlüssen Zugang haben.

Vor der Installation:

Vergewissern Sie sich, dass die Netzspannung mit den Angaben des Typenschildes der Maschine übereinstimmt.

Stellen Sie sicher, dass die elektrische Anlage für die Stromleistung und Stromaufnahme der Maschine geeignet ist; die Daten sind auf dem Typenschild angegeben (siehe Paragraph 1.1).

Der elektrische Anschluss ist gemäß den im Einrichtungsland geltenden Normen auszuführen.

Beziehen Sie sich auf das Typenschild zur Ausführung und Überprüfung des elektrischen Anschlusses.

Siehe Tabelle 3 bezugnehmend auf den Kabelquerschnitt. Die Kabelquerschnitte dürfen nicht kleiner sein als in Tabelle 4 angegeben.

	Strom Maschine (A)	Klemmblock	Kabelquerschnitt mm ²
Tabelle mit den Anschlussklemmen die je nach Stromaufnahme der Maschine verwendet werden, mit Angabe der dafür zugelassenen Kabelquerschnitte. In Verbindung mit Tabelle 4 kann so der entsprechende Mindestquerschnitt der Anschlussleitung bestimmt werden.	0-100	35mm ²	2.5-35mm ²
	>100	kein Standard	kein Standard

Tabelle 3

Nennstrom (AMPERE)	Kabelmindestquerschnitt mm ²
0-25 ¹	2,5
25-32 ²	4
32-40 ²	6
40-63 ²	10
63-75 ³	16
75-100 ³	25
101-125 ³	35
125-150 ³	50
150-192 ³	70
¹ Mindestquerschnitt	
² Genauer Wert laut technischer Vorschrift 60335-1 Par. 25.8	
³ Genauer Wert laut Fachliteratur	

Tabelle 4



Installieren Sie einen allpoligen Schutzschalter der für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet ist und das Gerät vollständig vom elektrischen Netz bei Überspannungskategorie III trennt.


Dieser Schalter muss im elektrischen Versorgungsnetz integriert, ausschliesslich für diese Maschine bestimmt sein, und in unmittelbarer Nähe der Maschine angebracht werden.

Die Maschine immer durch diesen Schalter ausschalten: nur dieser Schalter garantiert die völlige Isolierung vom Stromnetz.

Stellen Sie sicher dass die elektrischen Anschlüsse eine wirksame Erdung haben.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Maschine eine ausreichende und wirkungsvolle Erdung hat, und dass nicht zu viele Geräte angeschlossen sind. Eine unzureichende oder schlechte Erdung kann Korrosion und/ oder Pitting des Edelstahls verursachen, was bis hin zur Perforation führen kann.

Das Gerät ist mit einer Erdungsklemme ausgestattet, die mit dem Symbol  gekennzeichnet ist. Diese Klemme kann zum örtlichen Potenzialausgleich verwendet werden, um Potenzialunterschiede von benachbarten leitfähigen Strukturen zu verhindern und um Stromschläge zu vermeiden.

N.B.: Ändern Sie nicht die Schutzvorrichtungen und entfernen Sie diese nur wenn die Maschine durch den Hauptschalter an der Wand vom Stromnetz getrennt wurde (**durch den ON/OFF Schalter B wird die Maschine nicht vom Stromnetz getrennt**).

1.5 Abwasser-Anschluss

Stellen sie den Abwasser-Anschluss gemäss den Abflusspunkten und des Lay-outs der Maschine her.
Durchflusskapazität min. 5 l/sek.

1.6 Lüftung

Durch Dunstabzugshauben sollte eine Ventilation von mindestens von 500m³/h gewährleistet werden; wenn die Maschine mit Trocknungszone ausgestattet ist, muss eine Ventilation von 1500m³/h gewährleistet werden.
Die Dunstabzugshauben sollten möglichst nahe des Ein- und Ausgangs der Maschine und des Gebläses des Wärmerekuperators angebracht werden.

2. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

2.1 Beschreibung der Maschine, des Zubehörs und der Schutzvorrichtungen

2.1.1 Beschreibung der Maschine

Die technischen Daten der Maschine finden Sie auf den mitgelieferten Unterlagen.

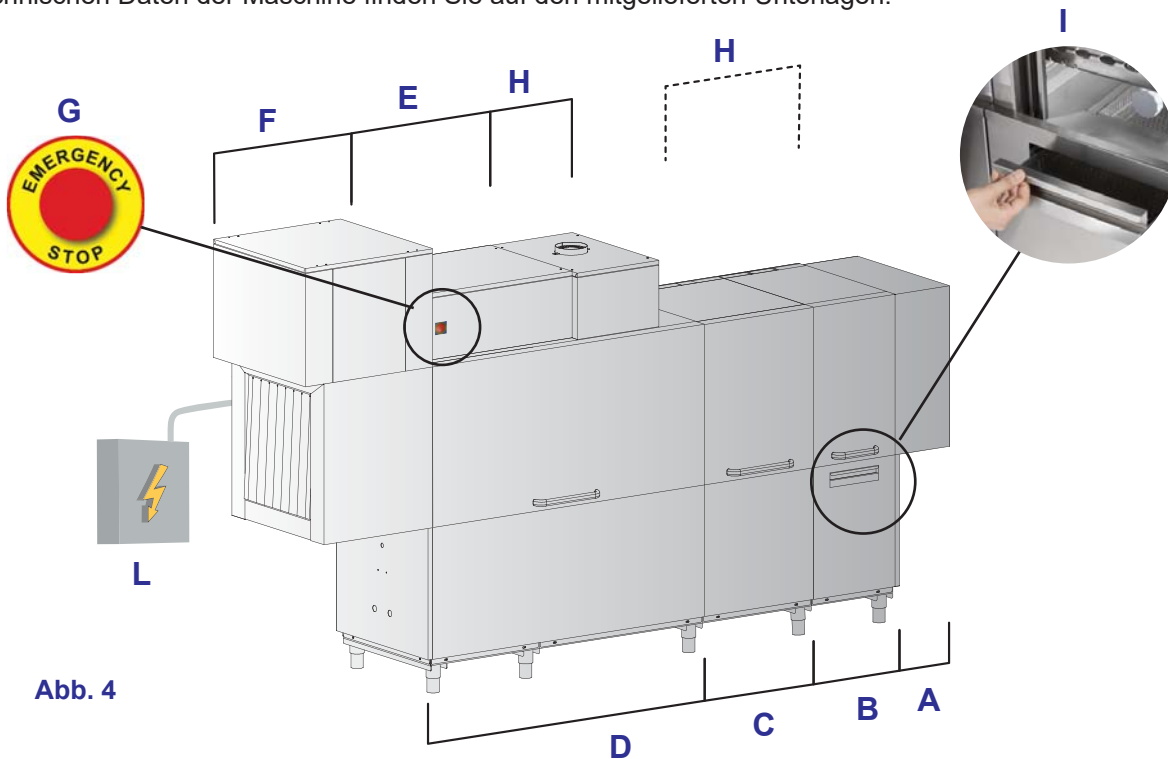


Abb. 4

Beispiel:

MASCHINE IN RECHTS-AUSFÜHRUNG

- A - SPRITZSCHUTZ
- B - VORWÄSCHE MIT FILTERSCHUBFACH
- C - VORWÄSCHE
- D - REINIGUNG + ERSTE NACHSPÜLUNG + ABSCHLIESSENDE NACHSPÜLUNG
- E - BEDIENPANEEL
- F - TROCKENZONE
- G - NOTSCHALTER
- H - WÄRMERÜCKGEWINNUNG/DAMPFKONDENSATOR/WÄRMERÜCKGEWINNUNG MIT WÄRMEPUMPE
- I - FILTERSCHUBFACH
- L - SCHALKASTEN AN DER WAND

Modul	Masse		
	Breite	Höhe	Tiefe max
A - SPRITZSCHUTZ	300 mm	1520 mm	900 mm
B - VORWÄSCHE MIT FILTERSCHUBFACH	450 mm		
C - VORWÄSCHE	600 or 900 mm		
D - REINIGUNG + ERSTE NACHSPÜLUNG + ABSCHLIESSENDE NACHSPÜLUNG	1300 mm		
E - BEDIENPANEEL	850 mm	1830 mm	
F - TROCKENZONE	600 mm (700 mm)	2070 mm	
H - WÄRMERÜCKGEWINNUNG/DAMPFKONDENSATOR	450 mm o 1300 mm	1860 mm	
H - WÄRMERÜCKGEWINNUNG MIT WÄRMEPUMPE	1000 mm	2070 mm	

Die Maschinen sind aus qualitativ hochwertigen Materialien hergestellt insbesondere aus AISI 304 Edelstahl (Boiler und Tanks sind aus AISI 316 Edelstahl) mit einer robusten Stärke um eine längere Lebensdauer zu gewährleisten.

Die Maschine besteht aus verschiedenen Zonen:

Vorwaschzone (je nach Modell vorhanden oder nicht): es erfolgt bei einer niedrigen thermostatgeregelten Wassertemperatur eine Vorreinigung des Geschirrs, um Speisereste zu lösen und die Denaturierung von Proteinen zu vermeiden.

Waschzone: es erfolgt die Reinigung des Geschirrs bei angemessener thermostatgeregelten Wassertemperatur.

Nachspülzone: es erfolgt eine Vorspülung die den grössten Teil an Spülmittel entfernt und eine letzte Nachspülung bei hoher thermostatisch geregelter Wassertemperatur.

Autotimer: Durch die Autotimerfunktion (standardmäßig aktiviert) kann der Betrieb der Maschine eingestellt werden wenn diese vorübergehend nicht genutzt wird.

Dies kann in drei Situationen auftreten:

1. Die Maschine läuft unbeladen (sie ist in Betrieb aber wird nicht benutzt).
2. Die Maschine ist in Betrieb aber durch eine Korbansammlung am Maschinenausgang wird der Endkontaktschalter SQ1 (F1) betätigt.
3. Das Schubfach I ist geöffnet während die Maschine in Betrieb ist..

Wenn sich einer dieser drei Fälle ergibt, startet der Autotimer, welcher standardmäßig auf 300 Sekunden eingestellt ist. Sobald dieses time limit erreicht wird versetzt sich die Maschine in den Stand-by Zustand.

Die Maschine nimmt den Betrieb wieder auf, wenn ein Korb hineingeschoben, der Ausgang befreit oder das Schubfach geschlossen wird.

2.1.2 Optionalfunktionen

Vorwaschzone mit Filterschubfach B:

Vorwaschzone mit Filterschubfach I in der das Spülgut bei niedrigen Temperaturen vorgespült wird.

Der Filter fängt Speisereste auf und kann Dank des Schubfachs während der Arbeitsphase leicht herausgezogen und gereinigt werden ohne die Türen zu öffnen, den Korb herauszunehmen, mit der Waschlauge in Kontakt zu kommen.

Beim Herausziehen des Schubfachs während des Betriebs halten das Transportsystem, die Nachspülung, und die Pumpe dieses Moduls an, um die Säuberung des Filters zu ermöglichen.

Die Waschpumpen bleiben weiterhin in Betrieb.

Nachdem das Schubfach wieder eingesetzt wird nimmt die Maschine den Betrieb wieder auf.

Vergewissern Sie sich dass der Filter während des Betriebs sauber und korrekt eingefügt ist.

Trocknung F:

Warme und trockene Luft wird hindurchgefördert; dies schafft ideale Bedingungen für die Wirkung des Klarspülmittels.

Der Benutzer kann, je nach Bedarf, durch das Display, während des Betriebs die Heizelemente der Trocknung ein- oder ausschalten.

Wärmerückgewinnung H:

Die Wärme des Dampfes der aus der Maschine austritt und sonst verloren ginge wird wiedergewonnen, und für die Erwärmung des Boiler-Zulaufwassers genutzt.

Die Maschine muss einen Kaltwasserzulauf für die Nachspülung haben.

Wärmerückgewinnung mit Wärmepumpe H:

Die Wärme des Dampfes der aus der Maschine austritt und sonst verloren ginge wird wiedergewonnen, und für die Erwärmung des Boiler-Zulaufwassers genutzt.

Dank einer Wärmepumpe wird die Wasserzulauftemperatur des Boilers zusätzlich erhöht.

Die Maschine muss einen Kaltwasserzulauf für die Nachspülung haben.

ACHTUNG: wenn diese Option vorhanden ist muss der Autotimer auf einen Mindestwert von 300 Sekunden eingestellt werden.



ACHTUNG: Montage die Wärmerückgewinnung und der Dampfkondensator (optional)
Es ist verboten den Abluftkamin der Maschine direkt nach Aussen anzuschliessen!
Die Wärmerückgewinnung oder der Dampfkondensator könnten ernsthaft durch widrige Wetterbedingungen (Frost) beschädigt werden.

Druckerhöhungspumpe:

Ermöglicht einen korrekten Betrieb der Maschine wenn der Leitungswasserdruck unter 200kPa ist.

Inverter:

Ermöglicht eine 5-stufige Geschwindigkeitseinstellung, sowie Einstellung der Geschwindigkeit nach DIN Norm.

Selbstreinigung:

Nach dem Betrieb ist es möglich eine automatische Tank-Reinigung und Spülung der Maschine durchzuführen. Es kann hierbei ein spezifisches Sanitisationsmittel eingesetzt werden.

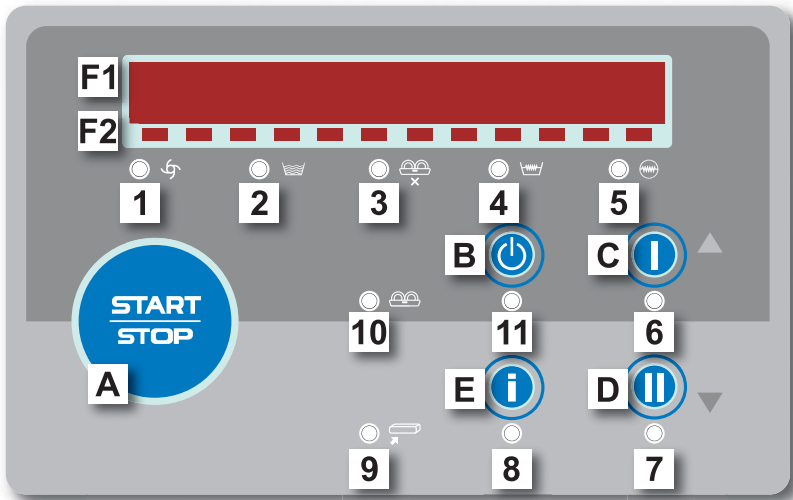
Die Selbstreinigung kann starten wenn:

- Die Maschine im Standby-Zustand ist.
- Die Türen geschlossen sind.
- Die Tanks leer sind.

Auf dem Display erscheint der Text **Selbstreinigung**.

Während der gesamten Dauer dieser Phase sind alle anderen Funktionen deaktiviert. Im Falle eines Stromausfalls wird der Zyklus neu gestartet um die korrekte Durchführung zu garantieren.

3. BEDIENTAFEL UND SYMBOLE



A: START / STOP Taste.

B: ON / OFF Taste.

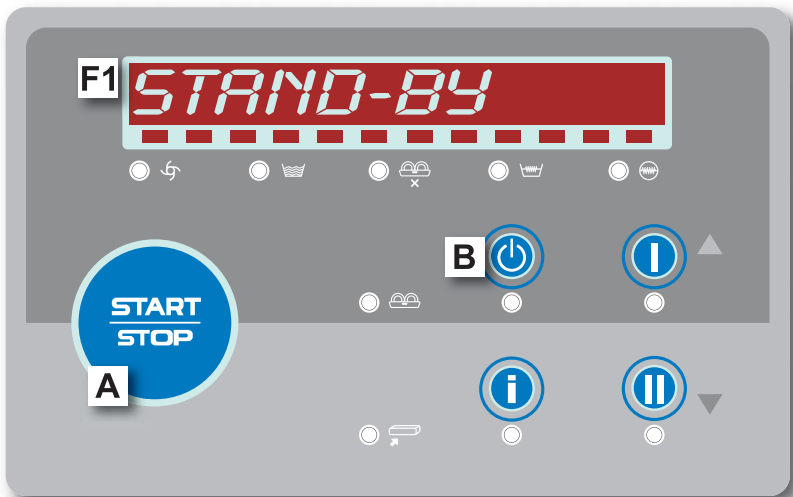
C und D: Scroll-Taste (▼ / ▲, - / +).

E: INFO Taste.

F1: Laufschrift-Display

F2: LED Lauflicht

MASCHINE IM STAND-BY MODUS



A: START / STOP Taste mit **SELBSTREINIGUNG** Funktion.

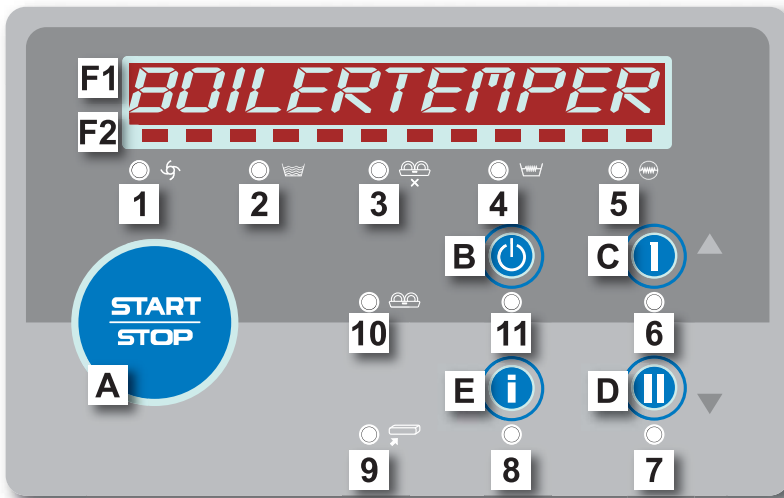
Wenn diese Taste 3 Sekunden lang gedrückt wird, wird die Funktion **SELBSTREINIGUNG** aktiviert. Siehe Paragraph 2.1.2 für weitere Informationen.

B: ON/OFF Taste mit **ON** Funktion.

Mit dieser Taste wird die Maschine eingeschaltet.

F1: Laufschrift-Display: zeigt den aktuellen Status der Maschine an.

MASCHINE BETRIEBSBEREIT ODER IN BETRIEB



A: START / STOP Taste.

Mit dieser Taste wird die Startbereite Maschine in Betrieb gesetzt. Durch das Drücken der Taste wird der Vorschubmotor in Betrieb gesetzt.

Durch das Drücken der Taste während des Betriebs wird die Maschine angehalten; der Vorschub wird unterbrochen.

B: ON/OFF Taste mit OFF Funktion

Mit dieser Taste wird die Maschine in den **STAND-BY** Modus gebracht.

C und D: Scroll-Taste (▼ / ▲, - / +)

Im Menü: die Menüpunkte durchscrollen oder die einstellbaren Parameter ändern (erhöhen und/oder senken).

Bei startbereiter Maschine oder während des Betriebs: die Vorschubgeschwindigkeit einstellen.

E: INFO Taste.

Boilertemperatur
 Tanktemperatur
 Temperatur Vorwaschtank (soweit vorhanden)
 Datum
 Uhrzeit
 Factory Code
 Installierte Firmware.

Mit den Tasten **C** und **D** ist es möglich die Menüpunkte durchzugehen.

F1: Laufschrift-Display: zeigt den aktuellen Status der Maschine, die Temperaturen und andere Meldungen an.

Einige Meldungen werden abwechselnd zu den Temperaturen angezeigt. Siehe Kap. **5** und **12** für weitere Informationen.

F2: LED Lauflicht.

Eine LED leuchtet: bedeutet, dass die Maschine eingeschaltet und in Betrieb ist.

Mehrere LEDs leuchten: es wird die verbleibende Restzeit bis zur Aktivierung des Energy Saving Mode angezeigt. Siehe Paragraph **2.1.1 Autotimer** für weitere Informationen.

LEUCHTMELDER

- 1: Farbe grün blinkend: die Maschine ist eingeschaltet und in Betrieb.
Farbe grün nicht blinkend: die Maschine ist eingeschaltet und in Energy Saving Mode (siehe Paragraph **2.1.1 Autotimer**)
- 2: Farbe grün: die Tanks sind gefüllt.
- 3: Farbe gelb: der Korb-Endkontaktschalter ist aktiviert.
- 4: Farbe gelb: die Tankaufheizung ist aktiviert.
- 5: Farbe gelb nicht blinkend: die Boilererwärmung ist aktiviert.
Farbe gelb blinkend: die Boilererwärmung mit Temperatur-Rampe ist aktiviert.
- 6: Farbe grün: es wurde die niedrigste Geschwindigkeit gewählt.
- 7: Farbe grün: es wurde die höchste Geschwindigkeit gewählt.
Die Leuchtmelder **6** und **7** leuchten nicht wenn die Maschine mit einem Motor-Inverter ausgestattet ist, und eine Zwischengeschwindigkeit gewählt wurde.
- 8: Farbe grün: Menü **INFO**
- 9: Farbe gelb: das Schubfach ist geöffnet (soweit die Optionalfunktion **VORWASCHTANK MIT FILTERSCHUBFACH** vorhanden ist).
- 10: Farbe grün: Korbeingang frei (nur bei Maschinen mit Eck-Vorwaschtank).
- 11: Farbe grün: die Maschine ist eingeschaltet.
Farbe rot nicht blinkend: die Maschine befindet sich im Stand-by Modus
Farbe rot blinkend: Alarm

4. PROGRAMMIERUNG

Einige Parameter sind je nach individuellen Bedürfnissen einstellbar.

Diese Parameter sind durch ein **TECHNIKERMENÜ** zu das man mit einem Schlüssel Zugang hat einstellbar.

- Den Hauptschalter an der Wand **L** einschalten
- Bei eingeschalteter Maschine gleichzeitig die Tasten **START / STOP A** und **ON/OFF B** fünf Sekunden lang drücken.
- Wählen Sie die Kennziffer **15** anhand der Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen). Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen) kann man die verschiedenen Menüpunkte durchgehen. Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

4.1 TECHNIKERMENÜ

M15-PR01 SPRACHE

Wählen Sie die gewünschte Sprache (**ITALIENISCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, DEUTSCH, SPANISCH, ...**) mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen).

Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

M15-PR02 STUDEN

Stellen Sie mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen) den gewünschten Wert ein.

Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

M15-PR03 MINUTEN

Stellen Sie mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen) den gewünschten Wert ein.

Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

M15-PR04 TAG

Stellen Sie mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen) den gewünschten Wert ein.

Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

M15-PR05 MONAT

Stellen Sie mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen) den gewünschten Wert ein.

Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

M15-PR06 JAHR

Stellen Sie mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen) den gewünschten Wert ein.

Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

M15-PR07 BOILERTEMP. EINST.

Wählen Sie mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen) das gewünschte Temperatur-Setting.

Die Werkseitig eingestellte Nachspültemperatur ist 85°C.

Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

M15-PR08 TANKTEMP. EINST.

Stellen Sie mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen) den gewünschten Wert ein.

Die Werkseitig eingestellte Spültemperatur ist 60°C.

Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

M15-PR09 VORSPULU EINST.

Stellen Sie mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen) den gewünschten Wert ein.

Die werkseitig eingestellte Vorspültemperatur ist 45°C.

Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

M15-PR10 AUTOTIMER EINSTELLUNG

Wählen Sie mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C** (erhöhen) die gewünschte Ziffer oder die Einstellung **OFF**.

Der **Autotimer** ist standardmäßig auf 300 Sekunden eingestellt.

Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

M15-PR12 BOILERERWÄRMUNG MIT RAMPENFUNKTION

Wählen Sie mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C** (erhöhen) die gewünschte Einstellung durchführen (**JA - NEIN**).

Der Parameter **BOILERERWÄRMUNG MIT RAMPENFUNKTION** ist werkseitig aktiviert (**JA**).

Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

M15-PR13 WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN

In dieser Sektion können alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Alle nach dem Empfang der Maschine vorgenommenen Einstellungen werden gelöscht.

Geben Sie mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen), das Passwort ein; jede Ziffer muss einzeln eingegeben werden (**Werkseinstellung 1111**).

Bestätigen Sie den gewählten Parameter mit der Taste **START / STOP A**.

Wenn das Passwort korrekt ist, werden alle Parameter auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Drücken Sie die Taste **ON/OFF B** um das Menü ohne speichern zu verlassen.

5. BETRIEB DER MASCHINE

5.1 Einschaltung

- Vergewissern Sie sich, dass die Überlaufrohre richtig eingesetzt sind.
- Den Hauptschalter an der Wand **L** einschalten.
- Die Wasserhähne öffnen.
- Die Maschine am Bedienpaneel einschalten.
- Warten Sie bis die Füllphase abgeschlossen ist.
Nachdem die Füllung aller Tanks abgeschlossen wurde, startet die Heizphase der Maschine. Auf dem Display erscheint die Nachricht **HEIZPHASE** abwechselnd zu den Temperaturen.
Um die eingestellten Temperaturen zu ändern siehe Kap. 4.
- Nachdem die Aufheizphase abgeschlossen ist, erscheint auf dem Display **MASCHINE STARTBER** abwechselnd zu den Temperaturen. Um einen korrekten Spülgang zu garantieren, sollte man mit dem Spülvorgang nur dann beginnen, wenn die Nachricht **MASCHINE STARTBER** erschienen ist.

5.2 Spülvorgang

- Stellen Sie die für die auszuführende Arbeit angemessene Betriebsgeschwindigkeit mit den Tasten **D ▼** (senken) und **C ▲** (erhöhen) ein.
Es stehen zwei Geschwindigkeitsstufen zur Verfügung:
Geschwindigkeit 1 Mindestgeschwindigkeit.
Geschwindigkeit 2 Maximalgeschwindigkeit.
Wenn die Maschine mit der Optionalfunktion **INVERTER** ausgestattet ist, stehen fünf Geschwindigkeitsstufen zur Verfügung.
- Wenn die Maschine nicht mit einem automatischen Dosiergerät ausgestattet ist, füllen Sie das Spülmittel manuell in den Waschtank. Befolgen Sie genau die Herstelleranweisungen des Produktes und berücksichtigen Sie die Wasserhärte des lokalen Versorgungsnetzes (siehe Par. 1.3 und Kap. 6).
- Drücken Sie die **START / STOP A** um die Bewegung des Transportsystems zu aktivieren.
- Entfernen Sie die Speisereste vom Geschirr.
Richten Sie die Körbe auf den Fördertisch (siehe Paragraph 5.4 - fig. 6 - 7).
Schieben Sie den Korb in den Spritzschutz **A** hinein bis er vom Transportsystem der Maschine mitgenommen wird.
Sequenz des Spülganges:
 - ▶ Automatische Brause (**B** - optional) mit Filter, der regelmäßig durch Herausziehen des Schubfachs **I** gereinigt werden kann.
 - ▶ Vorreinigung bei niedriger Wassertemperatur (**C** – wenn vorhanden).
 - ▶ Reinigung bei thermostat geregelter Wassertemperatur **D**.
 - ▶ Reinigung bei thermostat geregelter Wassertemperatur **D** und anschliessende erste Nachspülung.
 - ▶ Abschliessende Nachspülung **D** mit sauberem, thermostat geregeltem Leitungswasser, welches eventuell mit Klarspülmittel angereichert werden kann.
 - ▶ Trockenzone (**F** - optional).
 - ▶ Die Korb-Ausgangszone ist mit einem Rollentisch und Endkontaktschalter ausgerüstet.
- Die **START / STOP A**, drücken um den Spülvorgang anzuhalten.

Anm.: Wechseln Sie das Tankwasser mindestens zweimal täglich oder wenn es sehr schmutzig ist.



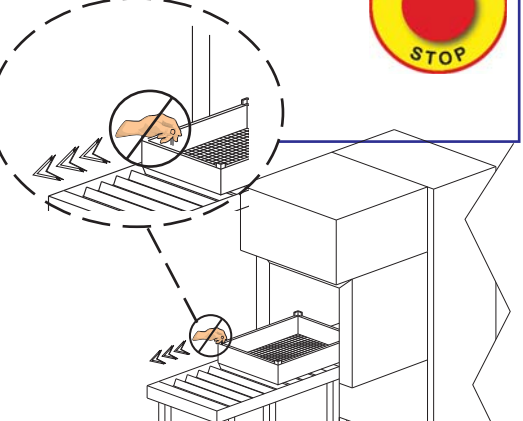
ACHTUNG: Falls sich eine gefährliche Situation ereignen sollte, drücken Sie die Nottaste **G**. Der Antrieb und die Stomaufnahme werden unterbrochen. Bevor Sie die Maschine wieder starten, stellen Sie sicher, dass die Gefahrensituation behoben wurde. Durch erneutes Drücken der Nottaste wird die Maschine nicht gestartet jedoch in den Standby Modus gebracht. Die Nottaste darf nicht zum regelmäßigen Ein- und Ausschalten der Maschine genutzt werden.



Es ist verboten den Korb aus der Maschine herauszunehmen bevor dieser aus dem Tunnel herausgekommen ist und mit den Händen und Armen in die Maschine zu greifen wenn diese in Bewegung ist (siehe Abb. 5).

N.B. Schalten Sie immer die Maschine aus bevor die mit den Händen hineingreifen.

Abb. 5



5.3 Prozedur nach dem Spülvorgang

- Die Taste **START / STOP A** drücken.
- Die Taste **ON/OFF B** drücken.
- Die Tanks leeren.
- Öffnen Sie die Türen und nehmen Sie die Überlaufrohre heraus.
- Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz durch den Hauptschalter an der Wand **L**.
- Drehen Sie die Wasserhähne zu.
- Reinigen Sie die Maschine (siehe Kap. **9 Wartung**).

5.4 Einräumen von Geschirr und Besteck

Entfernen Sie sorgfältig die Speisereste vom Geschirr bevor Sie dieses in die Maschine einräumen.

Es ist nicht nötig das Spülgut mit Wasser abzuspülen, bevor dieses in die Maschine eingeräumt wird.



ACHTUNG: KEINE Gegenstände spülen die mit Benzin, Lack, Edelstahl und Stahlstücken, Asche, Sand, Wachs, Schmierfett verschmutzt sind. Diese Substanzen beschädigen die Maschine. Spülen Sie keine Gegenstände die zerbrechlich oder nicht Spülmaschinenfest sind.

Befolgen Sie folgende Hinweise:

- Spülgut und Besteck darf nicht übereinander eingeräumt werden, so dass es überdeckt wird.
- Räumen Sie das Spülgut so ein, dass alle Oberflächen vom Wasser erreicht werden können; ansonsten kann das Geschirr nicht gespült werden.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Geschirr in einer stabilen Position befindet und dass tiefe Gegenstände (Tassen, Gläser, Schüsseln, usw.) nicht umfallen können.
- Ordnen Sie alle tiefen Behälter wie Tassen, Gläser, usw. **mit der tiefen Seite in den Korb nach unten ein.**
- Räumen Sie das Spülgut mit tiefen Hohlräumen so ein, dass das Wasser abfließen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass kleines Spülgut nicht von den Körben fällt.
- Vergewissern Sie sich dass das Spülgut nicht zu hoch ist oder aus dem Korb herausragt.
- Backformen und Tablett dürfen nicht in vertikal aufgerichtet werden.

Bestimmte Lebensmittel wie z. Bsp. Möhren, Tomaten, Ketchup, ... können natürliche Substanzen enthalten, die, wenn sie in großen Mengen auftreten, die Farbe des Spülguts insbesondere von Kunststoffteilen ändern kann.

Eine eventuelle Verfärbung bedeutet nicht dass Kunststoffobjekte hitzeunbeständig sind.

Spülgut welches nicht für das maschinelle Geschirrspülen geeignet ist

Folgendes Spülgut ist nicht für das maschinelle Geschirrspülen geeignet:

- Spülgut und Besteck aus Holz oder mit Holzteilen; Holz verändert bei hohen Temperaturen seine Form und verliert seine Eigenschaften. Desweiteren sind die verwendeten Klebstoffe nicht für die Reinigung in der Spülmaschine geeignet. Eine Konsequenz könnte das Abfallen der Griffe sein.
- Handwerkliche Gegenstände, wertvolle Vasen oder dekorierte Gläser.
- Hitzeunbeständiges Spülgut aus Kunststoff.
- Gegenstände aus Kupfer, Messing, Zinn oder Aluminium können sich verfärben oder matt werden.
- Dekorationen auf Gläsern können nach einer gewissen Anzahl von Spülgängen an Intensität verlieren.
- Empfindliche Gläser oder Gegenstände aus Kristall können nach vielen Spülgängen matt werden.

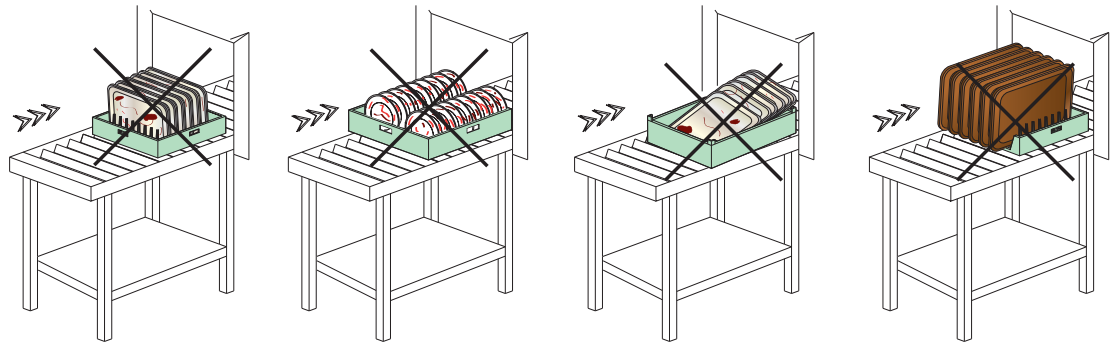
Wir empfehlen nur spülmaschinenfestes Spülgut und Besteck zu erwerben.

Nach vielen Spülgängen können Gläser matt werden.

Die Reinigung des Spülguts muss wiederholt werden, wenn das Geschirr nicht sauber ist oder Rückstände sichtbar sind (Gläser, Tassen, Schüsseln, usw. mit Flüssigkeit im Inneren).

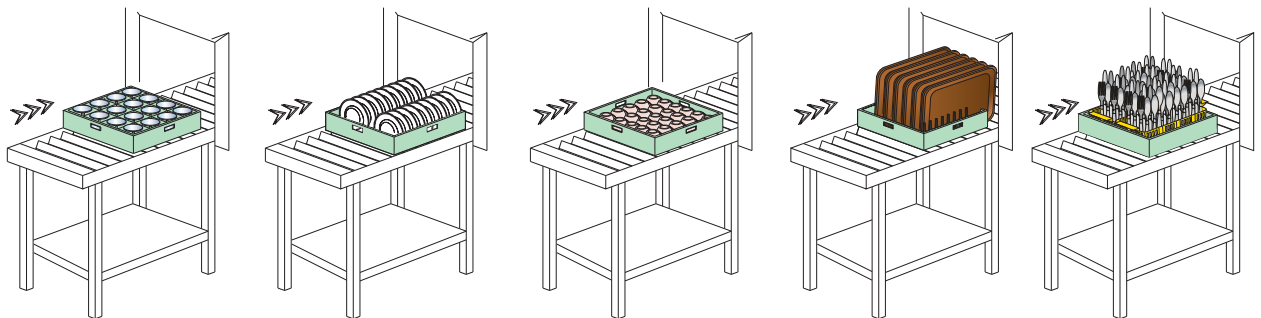
NEIN →

Abb. 6



JA →

Abb. 7

**HINWEISE:**

- Die Tür beim Öffnen und Schließen mit der Hand führen.
- Keine Gegenstände auf die Maschine stellen.
- Das Spül- und Nachspülwasser ist nicht trinkbar, da es chemische Substanzen enthält. Im Falle von Kontakt mit Haut oder Augen waschen Sie die betroffene Stelle sofort mit reichlich Wasser ab und befolgen Sie die Anweisungen des Waschmittelherstellers. Falls es nötig ist wenden Sie sich an einen Arzt.
- Bei dem Gebrauch dieser Maschine sind einige wichtige Regeln zu beachten:
 - 1) die Maschine nie mit feuchten Händen oder Füßen anfassen;
 - 2) die Maschine nie barfuß benutzen;
 - 3) die Maschine nicht in einer Umgebung aufstellen, wo sie Wasserstrahlen ausgesetzt sein könnte.
- **Wartungsarbeiten muss die Maschine vom Stromnetz getrennt werden. Schalten Sie die Maschine am Bedienknopf sowie durch den Hauptschalter and der Wand aus, der vom Installateur angebracht werden muss. Die Wasserhähne schließen.**
- Wenn der Antrieb durch ein Hindernis zum Stillstand gebracht wird, trennen Sie die Maschine vom Stromnetz durch den Hauptschalter an der Wand und entfernen Sie anschliessend das Hindernis.

ACHTUNG: DIE INNENREINIGUNG DER MASCHINE KANN ERST DANN DURCHFÜHRT WERDEN, WENN MINDESTENS ZEHN MINUTEN NACH DER MASCHINENAUSCHALTUNG VERGANGEN SIND.

ACHTUNG: ES IST VERBOTEN WÄHREND DES SPÜLGANGS UND/ODER NACH DEM SPÜLGANG MIT DEN HÄNDEN IN DIE MASCHINE ZU GREIFEN UND/ODER JEGLICHE TEILE IM TANK ZU BERÜHREN.

ACHTUNG: BERÜHREN SIE NICHT DAS TRANSPORTSYSTEM WÄHREND ES SICH BEWEGT.

6. SPÜLMITTEL

6.1 Verwendung von Spülmittel

Es dürfen ausschließlich NICHT SCHÄUMENDE, speziell für das maschinelle Geschirrspülen geeignete und qualitativ hochwertige Reinigungsmittel verwendet werden.

Wir empfehlen die Verwendung von flüssigem Geschirrwaschmittel.

Anweisungen über die genaue Dosierung erhalten Sie vom Waschmittelhersteller selbst, unter Berücksichtigung der Wassereigenschaften und der Art des Spülguts.

Nur das Wasser des Waschtanks 1 darf mit Spülmittel angereichert werden. Wenn das Spülmittel manuell dosiert wird muss dabei berücksichtigt werden, dass der Tank eine Wasserkapazität von 85 l hat.

Anm.: Verwenden Sie zum Geschirrspülen keine chlorhaltigen Reinigungsmittel.

6.2 Verwendung von Klarspülmittel

Für eine schnellere Trocknung und um dem Geschirr Glanz zu verleihen kann ein Klarspülmittel verwendet werden.

Das Klarspülmittel muss gemäss der Herstelleranweisungen unter Berücksichtigung der Wassereigenschaften dosiert werden.

Anm.: Eine übermäßige Menge an Klarspülmittel verursacht Schaumbildung was die Effizienz der Pumpen beeinträchtigen kann.

Eine übermäßige Menge an Klarspülmittel kann Rückstände auf dem Spülgut hinterlassen.

6.3 Verwendung von Sanitisationsmittel

Verwenden Sie keine chlorhaltigen Sanitisationsmittel.

Die Maschine muss nach der Reinigung mit Reinigungs- oder Sanitisationsmittel entsprechend ausgespült werden.

Zur Reinigung der Maschine dürfen keine Allzweckreiniger verwendet werden.

7. SCHALLEMISSION

Die Maschine hat einen durchschnittlichen Schalldruck zwischen 70dB(A) und 80dB(A), je nach Maschinenkonfiguration.

Maschine mit einem Tank ohne optionale Trockenzone	70dB(A)±2.5 dB(A)
Maschine mit zwei Tanks ohne optionale Trockenzone	71dB(A)±2.5 dB(A)
Maschine mit optionaler Trockenzone	74dB(A)±2.5 dB(A)

8. EINHALTUNG DER HYGIENEVORSCHRIFTEN UND H.A.C.C.P.

Zur Einhaltung des H.A.C.C.P-Konzeptes wird empfohlen, ein Arbeitsblatt mit Tabellen anzulegen, auf dem der Bediener das Datum und die Uhrzeit vermerken kann an der er das Geschirrspülen beginnt und abschliesst, sowie die Tank- und Boilertemperaturen und eventuelle Anmerkungen oder Störungen samt Abhilfemaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Hygienestandards einträgt.

Die Maschine ist daher ausgestattet mit:

- Temperaturanzeige die die Tank- und Boilertemperaturen anzeigt.
- Anzeige von Betriebsstörungen.
- Möglichkeit die Waschparameter abzufragen.

9. WARTUNG

ACHTUNG: Die Maschine ist nicht gegen Druckwasserstrahlen geschützt; verwenden Sie daher keine Reinigungssysteme mit Druckwasser.

Wenden Sie sich an Ihren Reinigungsmittelverkäufer, um genaue Angaben über Methoden und Produkte für eine regelmäßige Sanitisation der Maschine zu erhalten.

Verwenden Sie keine Chlorbleiche oder chlorhaltige Reinigungsmittel zur Reinigung der Maschine.

9.1 Planmäßige Wartung

Der ordnungsgemäße Betrieb der Maschine **erfordert eine sorgfältige Reinigung die mindestens einmal Täglich** gemäß folgender Angaben durchgeführt werden sollte:

- Schalten Sie die Maschine gemäss den Angaben in Par. 5.3 aus.
- Wenn die Maschine die Optionalfunktion Wärmerückgewinnung mit Wärmepumpe, hat säubern Sie den herausnehmbaren Filter (siehe Abb. 10).
- Ziehen Sie bei leerem Tank die Tank- und Pumpenfilter heraus (siehe Abb. 8 - 9). Achten Sie dabei darauf, dass die Rückstände nicht in das Tankinnere fallen. Reinigen Sie die Filter mit einer Bürste unter einem starken Wasserstrahl.

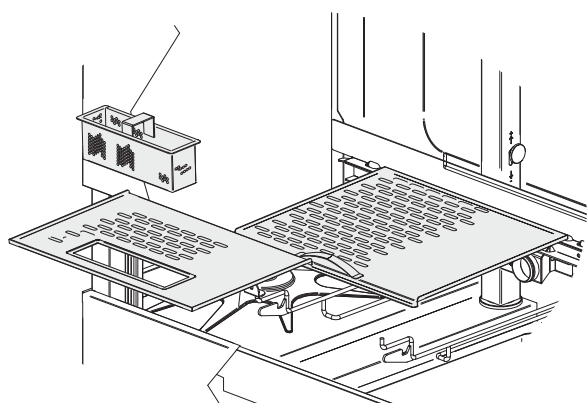


Abb. 8

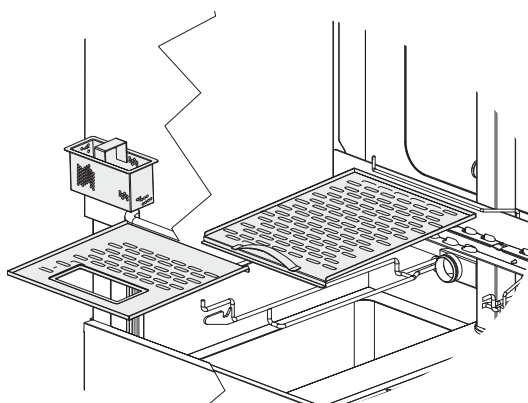


Abb. 9

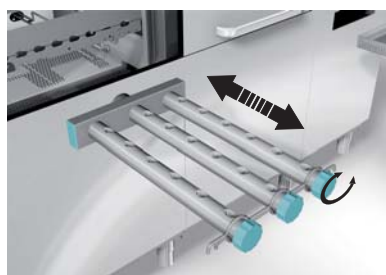


Foto 1

- Die Wascharme (siehe Foto 7) und Spülarme herausmontieren und sorgfältig die Düsen und Filter der Spüldüsen unter fließendem Wasser reinigen.
- Den Tank gründlich mit chlorfreien Reinigungsmittel säubern.
- Die (langen äußeren und kurzen internen) Schutzvorhänge reinigen.
- Säubern Sie die Ein- und Ausgangstische.
- Wenn die Maschine mit der Optionalfunktion der Vorwaschzone mit Filterschubfach ausgerüstet ist, ziehen Sie das Filterschubfach heraus und reinigen Sie es (Siehe Foto 2).
- Alle Bauteile wieder zusammenbauen und die Spülarme in ihrer Position anbringen
- Lassen Sie am Tagesende die Türen der Maschine geöffnet.

Benutzen Sie zur Reinigung der Maschine keine Metallschwämmchen und/oder korrosive Produkte.

Verwenden Sie keine Reinigungssysteme mit Druckwasser.

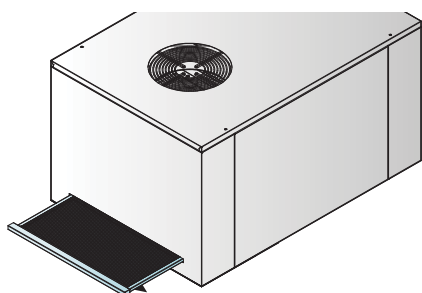


Abb. 10



Foto 2

9.2 Außerordentliche Wartung – durch spezialisierte Techniker

Ein- bis zweimal im Jahr sollte die Maschine von einem qualifizierten Techniker überprüft werden um folgendes auszuführen:

- Entfernen der Verkrustungen von den Heizelementen;
- Den Zustand der Dichtungen kontrollieren;
- Kontrolle der Integrität und/oder Verschleißes der Bauteile;
- Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Dosiergeräte;
- Mindestens einmal jährlich die Klemmen der elektrischen Anschlüsse kontrollieren;
- Reinigung der Magnetventilfilter;
- Den Zustand der Sicherheitsvorrichtungen der Türen, der Boiler und die Endkontaktschalter überprüfen;
- Die Kalibrierung der Rutschkupplung.

Es muss darauf geachtet werden, dass der Motor und die Elektroteile nicht mit Wasser in Berührung kommen. Während der Wartungsarbeiten muss die Maschine vom Stromnetz getrennt werden (den Hauptschalter an der Wand ausschalten).

9.2.1 Außerordentliche Wartung - Optionalfunktion Wärmerekuperator mit Wärmepumpe

Alle zwei Monate folgende Wartungsarbeiten am Rekuperator ausführen lassen:

- Den Lamellenwärmetauscher des Rekuperators reinigen lassen.
- Die korrekte Füllung des Kreislaufes der Wärmepumpe überprüfen lassen.

9.2.2 Außerordentliche Wartung - Optionalfunktion Wärmerekuperator oder Dampfkondensator

Alle drei Monate folgende Wartungsarbeiten am Rekuperator ausführen lassen:

- Den Lamellenwärmetauscher des Rekuperators reinigen lassen.

9.2.3 Außerordentliche Wartung - Drucksteigerungspumpe (Optional)

Überprüfen Sie nach einem längeren Stillstand der Maschine, dass sich die Druckerhöhungspumpe frei dreht.

10. UMWELTASPEKTE

10.1 Verpackung



Die Verpackung besteht aus folgenden Materialien:

- eine Holzverpackung;
- Nylonfolie (LDPE);
- PS - Hartschaum.

Der Kunde wird freundlichst gebeten, die o.a. Materialien entsprechend den gültigen Bestimmungen zu entsorgen.

10.2 Entsorgung



Abb. 11

Das für dieses Produkt verwendete RAEE-Symbol weist darauf hin, dass das Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden darf. Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts trägt zum Umweltschutz bei. Für mehr Informationen über das Recycling dieses Produkts wenden Sie sich bitte an die zuständige Stelle Ihrer örtlichen Behörde, an die für die Entsorgung des Hausmülls oder an das Geschäft, in dem das Produkt gekauft wurde.

Für die Entsorgung des Produkts oder eines seiner Teile sind die EG-Richtlinien 2011/65/EU, 2012/19/EU und nachfolgende Änderungen und/oder die Rechtsverordnungen zur Anwendung zu befolgen.

Das vorliegende Produkt oder Teile von diesem dürfen nicht als Stadtmüll entsorgt werden, sondern sind der getrennten Müllsammlung zu unterziehen (siehe durchgestrichenes Symbol der Mülltonne auf Rädern, das am Produkt vorhanden ist). Bei der Entsorgung des Produkts muss der Benutzer auf die besonderen Systeme zur Sammlung der Abfälle elektrischer und elektronischer Geräte (RAEE) Bezug nehmen.

Der Hersteller erklärt das Nichtvorhandensein gefährlicher Stoffe in den verwendeten EEA entsprechend der EG-Richtlinie 2011/65/EU.

Im Falle der Nichterfüllung der Vorschriften unterliegt der Benutzer den im einzelnen Mitgliedsland der Gemeinschaft vorgesehenen Strafen.

Vor der Entsorgung die elektrischen und hydraulischen Anschlüsse trennen.

Das Elektrokabel abschneiden, um einen eventuellen weiteren Gebrauch unmöglich zu machen.

Alle Metallteile sind recyclebar, da sie aus rostfreiem Stahl gefertigt sind.

Die recyclebaren Kunststoffteile sind mit dem Symbol für Kunststoffe gekennzeichnet.

11. UMWELTBEOZUGENE HINWEISE



11.1 Empfehlungen für die optimale Verwendung von Energie, Wasser und Zusatzstoffen

Führen Sie möglichst nur Waschzyklen mit voller Maschine aus: Sie vermeiden so die Verschwendung von Reinigungs- und Klarspülmitteln, von Wasser und elektrischer Energie.

Reinigungs- und Klarspül- und Desinfektionsmittel: Verwenden Sie zum Umweltschutz nur Produkte mit höchster biologischer Abbaubarkeit. Lassen Sie mindestens einmal im Jahr die für die Wasserhärte geeignete genaue Dosierung überprüfen. Eine übermäßige Produktdosierung verschmutzt Flüsse und Meere, eine unzureichende Dosierung beeinträchtigt das Waschergebnis und/oder die Sauberkeit des Geschirrs.

Tank- und Boilertemperaturen: Die Tank- und Boilertemperaturen sind vom Hersteller für optimale Waschergebnisse mit den meisten handelsüblichen Reinigungsmitteln eingestellt. Die Temperaturen können vom Installateur nach Bedürfnis neu eingestellt werden.

Entfernung von groben Speiseresten: entfernen Sie sorgfältig grobe Speisereste; gehen Sie hierbei sparsam mit Wasser um. Benutzen Sie Wasser bei Raumtemperatur, um das Entfernen von Tierfetten zu erleichtern. Um hartnäckigen Schmutz zu entfernen empfehlen wir das Geschirr in warmen Wasser einzuweichen.

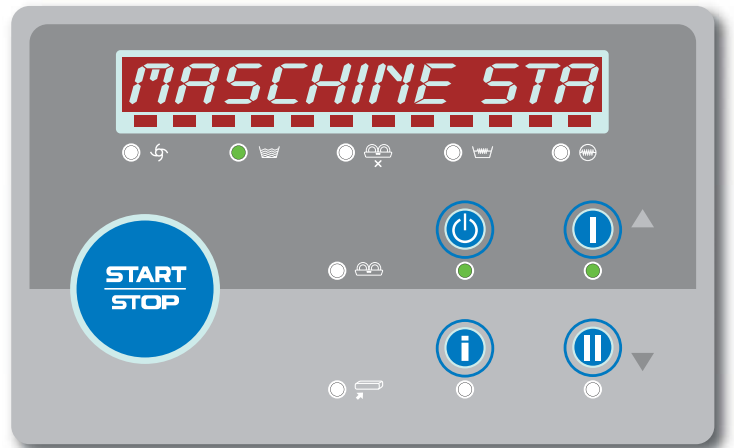
Anmerkung: Die Gegenstände so schnell wie möglich spülen um zu vermeiden, dass Speiserückstände festtrocknen und die Spüeffizienz beeinträchtigen. Um ein effizientes Spülergebnis des Geschirrs zu gewährleisten sollte die Maschine regelmässig gereinigt und gewartet werden (siehe Kap. 9).

Die Nichtbefolgung der o.a. Empfehlungen sowie aller in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können zur Verschwendung von Energie, Wasser und Reinigungsmitteln führen und somit die Betriebskosten der Maschine erhöhen und/oder eine Leistungsverringerung bewirken.

12. ALARMMELDUNGEN

Während des Betriebs wird der Zustand der Maschine, die Alarmer und andere Meldungen angezeigt, für die die Aufmerksamkeit des Benutzers erforderlich ist.

Beispiel startbereite Maschine mit Alarmmeldung:



12.1 Meldungen

Die verschiedenen Meldungen erscheinen sowohl auf dem Display als auch durch einen akustischen Signalton (beep).

Wenn auf dem Display die Meldung **SPUELMITTELNIVEAU** erscheint, ist das das Spülmittel aufgebraucht ist.

Wenn auf dem Display die Meldung **KLARSPUELMITTELNIVEAU** erscheint, ist das Glanzmittel aufgebraucht.

Wenn auf dem Display die Meldung **SANITISATIONSMITTEL FEHLT** erscheint, ist dass Sanitisationsmittel aufgebraucht (Nur bei Maschinen mit der Option **SELBSTREINIGUNG**).

Auf dem Display erscheint die Meldung **TUR OFFEN** wenn versucht wird einen Vorgang durchzuführen, der bei geöffneter Tür nicht möglich ist, oder wenn man durch das Öffnen der Tür die stattfindende Arbeitsphase unterbricht.

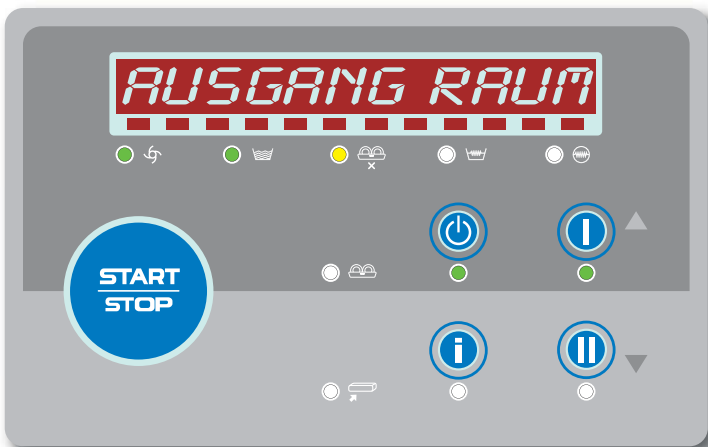
Auf dem Display erscheint die Meldung **SCHUBFACH GEOFFNET** wenn versucht wird einen Vorgang durchzuführen, der bei geöffnetem Schubfach nicht möglich ist, oder wenn man durch das Öffnen des Schubfachs die stattfindende Arbeitsphase unterbricht.

Auf dem Display erscheint die Meldung **TANKS LEEREN** wenn versucht wird einen Vorgang durchzuführen, der mit gefüllten Tanks nicht möglich ist.

Auf dem Display erscheint die Meldung **AUSGANG RAUMEN** wenn die Körbe vom Ausgang entfernt werden müssen um mit der Arbeitsphase fortfahren zu können.

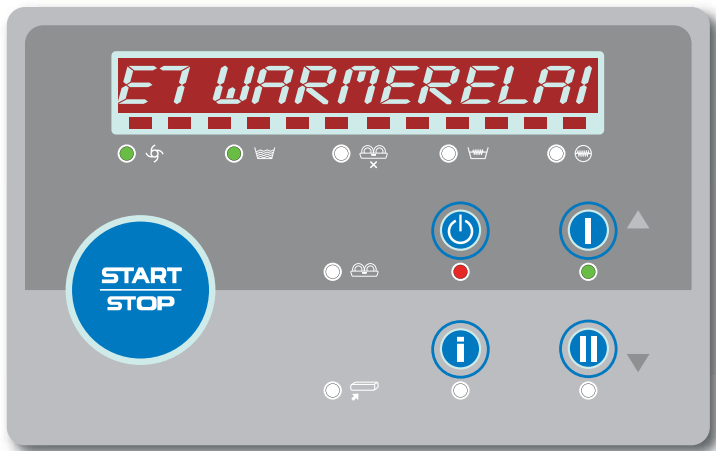
Wenn auf dem Display die Meldung **WARTUNG WÄRMEPUMPE ERFDL.** erscheint, bedeutet es, dass der Servicetechniker gerufen werden muss um die Wartung des Wärmerecuperators mit Wärmepumpe durchzuführen (siehe Paragraph **9.2.1** - nur bei Maschinen mit der Option **WÄRMERÜCKGEWINNUNG MIT WÄRMEPUMPE**).

Beispiel eines Hinweisenfensters:



12.2 Alarme

Die Alarme erscheinen auf dem Display mit einem Alphanumerischen Code und einer kurzen Beschreibung.
Beispiel eines Alarmfensters:





12.2.1 Alarmbeschreibung

Alphanumerischer Alarmcode	Alarmbeschreibung
B2	BOILERSONDE 1 DEFEKT
B3	ERWARMUNG BOILER 1 GESCHEITERT
B5	UBERTEMPERATUR BOILER 1
B10	RELAIS OPTIONALMOTOREN
C1	FULLUNG VORSPULTANK GESCHEITERT
C7	WÄRMERELAIS VORSPULPUMPE
E1	WASCHTANKFULLUNG GESCHEITERT
E2	STORUNG SONDE TANK 1
E3	ERWARMUNG TANK 1 GESCHEITERT
E5	UBERTEMPERATUR TANK 1
E7	WÄRMERELAIS WASCHPUMPE 1
M1	VORWASCHT. FULL GESCHEITERT
M2	STORUNG VORWASCHTANKSONDE
M3	VORWASCHTANK-KÜHLUNG GESCHEIT
M7	WÄRMERELAIS VORWASCHPUMPE
U10	RELAIS OPTIONALMOTOREN
W1	WÄRMERELAIS MOTOR
Z8	GENERELLER ALARM
Z16	KEIN DRUCK SELBSTREINIGUNG
Z17	KEIN WASSERDRUCK NACHSPUL

ALARM B2 BOILERSONDE 1 DEFEKT

Die Arbeitstemperatur kann nicht erreicht werden.
Stellen Sie die Arbeit an der Maschine ein. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM B3 ERWARMUNG BOILER 1 GESCHEITERT

Versetzen Sie die Maschine durch Drücken der Taste **B ON/OFF** in den **Stand-by** Modus und schalten Sie sie nach einigen Sekunden wieder ein. Wenn die Alarmmeldung weiterhin erscheint wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM B5 UBERTEMPERATUR BOILER 1

Stellen Sie die Arbeit an der Maschine ein, schalten Sie die Maschine am Hauptschalter aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM B10 RELAIS OPTIONALMOTOREN

Überprüfen Sie ob die Nachspülarne- und Düsen korrekt montiert sind. Wenn die Alarmmeldung weiterhin erscheint wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM C1 FULLUNG VORSPULTANK GESCHEITERT

Überprüfen Sie die Wasserversorgung.
Versetzen Sie die Maschine durch Drücken der Taste **B ON/OFF** in den **Stand-by** Modus und schalten Sie sie nach einigen Sekunden wieder ein. Wenn die Alarmmeldung weiterhin erscheint wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM C7 WÄRMERELAIS VORSPULPUMPE

Das Nachspülergebnis könnte beeinträchtigt sein. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM E1 WASCHTANKFULLUNG GESCHEITERT

Überprüfen Sie die Wasserversorgung.
Versetzen Sie die Maschine durch Drücken der Taste **B ON/OFF** in den **Stand-by** Modus und schalten Sie sie nach einigen Sekunden wieder ein. Wenn die Alarmmeldung weiterhin erscheint wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM E2 STORUNG SONDE TANK 1

Das Waschergebnis könnte beeinträchtigt sein. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM E3 ERWARMUNG TANK 1 GESCHEITERT

Versetzen Sie die Maschine durch Drücken der Taste **B ON/OFF** in den **Stand-by** Modus und schalten Sie sie nach einigen Sekunden wieder ein. Wenn die Alarmmeldung weiterhin erscheint wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM E5 UBERTEMPERATUR TANK 1

Stellen Sie die Arbeit an der Maschine ein, schalten Sie die Maschine am Hauptschalter aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM E7 WÄRMERELAIS WASCHPUMPE 1

Stellen Sie die Arbeit an der Maschine ein. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM M1 VORWASCHT. FULL GESCHEITERT

Überprüfen Sie die Wasserversorgung.

Versetzen Sie die Maschine durch Drücken der Taste **B ON/OFF** in den **Stand-by** Modus und schalten Sie sie nach einigen Sekunden wieder ein. Wenn die Alarmmeldung weiterhin erscheint wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM M2 STORUNG VORWASCHTANKSONDE

Das Waschergebnis könnte beeinträchtigt sein. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM M3 VORWASCHTANK-KÜHLUNG GESCHEIT

Überprüfen Sie die Kaltwasserversorgung.

Versetzen Sie die Maschine durch Drücken der Taste **B ON/OFF** in den **Stand-by** Modus und schalten Sie sie nach einigen Sekunden wieder ein. Wenn die Alarmmeldung weiterhin erscheint wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM M7 WÄRMERELAIS VORWASCHPUMPE

Das Waschergebnis könnte beeinträchtigt sein. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM U10 RELAIS OPTIONALMOTOREN

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM W1 WÄRMERELAIS MOTOR

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM Z8 GENERELLER ALARM

Die Nottaste wurde gedrückt.

Stellen Sie sicher dass die Notsituation behoben wurde.

Drücken Sie den Nottaste erneut um die Arbeit wieder aufzunehmen.

Achtung: Die Nottaste darf nicht zum regelmäßigen Ein- und Ausschalten der Maschine genutzt werden.

ALARM Z16 KEIN DRUCK SELBSTREINIGUNG

Überprüfen Sie:

- dass die Selbstreinigungsarme korrekt montiert sind.
- die Wasserversorgung.

Versetzen Sie die Maschine durch Drücken der Taste **B ON/OFF** in den **Stand-by** Modus und schalten Sie sie nach einigen Sekunden wieder ein. Wenn die Alarmmeldung weiterhin erscheint wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARM Z17 KEIN WASSERDRUCK NACHSPUL

Überprüfen Sie:

- dass die Nachspülarne und Düsen korrekt montiert sind.
- die Wasserversorgung.

Versetzen Sie die Maschine durch Drücken der Taste **B ON/OFF** in den **Stand-by** Modus und schalten Sie sie nach einigen Sekunden wieder ein. Wenn die Alarmmeldung weiterhin erscheint wenden Sie sich an den Kundendienst.



13. MASCHINENSTÖRUNGEN, URSACHEN UND ABHILFEN

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Die Maschine lässt sich nicht einschalten	Der Hauptschalter ist nicht eingeschaltet	Den Hauptschalter einschalten
	Die Sicherung der Platine ist durchgebrannt	Die Sicherung vom Kundendienst austauschen lassen
Die Maschine füllt nicht	Das Wasserventil ist zugedreht	Das Wasserventil aufdrehen
	Unzureichender Druck des Zulaufwassers	Die Maschine ausschalten und wiedereinschalten wenn der Druck zunimmt oder eine Druckerhöhungspumpe installieren lassen
	Der Filter des Magnetventils ist mit Sand verstopft	Den Filter vom Kundendienst reinigen lassen
Das Waschergebnis ist unbefriedigend	Die Spüldüsen sind verstopft	Die Düsen reinigen, die Spülarme korrekt montieren
	Die Konzentration des Reinigungsmittels ist zu niedrig	Die Spülmittelmenge erhöhen
	Die Filter sind zu schmutzig	Die Filter herausnehmen, mit einer Bürste unter einem Wasserstrahl säubern und wieder einsetzen
	Schaumbildung	Nicht schäumende Reinigungsmittel verwenden. Die Spül- und Klarspülmitteldosierung überprüfen und eventuell reduzieren lassen.
	Die Tanktemperatur überprüfen	Die Waschtank-Temperatur. Den ordnungsgemäßen Betrieb des Heizelements überprüfen lassen.
	Die Waschdauer ist für den Verschmutzungsgrad nicht ausreichend	Eine niedrigere Geschwindigkeit wählen oder den Waschzyklus wiederholen
	Die Spüllauge ist zu schmutzig	Die Tanks leeren, die Filter säubern; die Tanks wieder füllen und die Filter korrekt montieren.
	Die Nachspülung funktioniert nicht	Wenden Sie sich an den Kundendienst
Das Geschirr trocknet nicht richtig	Die Klarspülmitteldosierung ist zu gering	Die Klarspülmitteldosierung vom Kundendienst überprüfen und gegebenenfalls erhöhen lassen
	Der Korb ist nicht für das Spülgut geeignet	Einen geeigneten Korb verwenden
	Die Wassertemperatur der Nachspülzone ist zu niedrig.	Die Temperatur des Zulaufwassers überprüfen
Streifen oder Flecken auf dem Spülgut	Die Dosierung des Klarspülmittels ist zu hoch	Nicht schäumende Reinigungsmittel verwenden. Die Spül- und Klarspülmitteldosierung überprüfen und gegebenenfalls reduzieren lassen.
	Das Wasser ist zu kalkhaltig	Die Wasserqualität überprüfen. Bitte denken Sie daran, dass das Wasser einen Härtegrad von höchstens 8°f haben darf.
Die Maschine hält während des Betriebs plötzlich an.	Die Maschine ist an eine überlastete Anlage angeschlossen	Die Maschine separat vom Kundendienst anschliessen lassen
	Eine Sicherheitsvorrichtung der Maschine wurde ausgelöst	Die Sicherheitsvorrichtung vom Kundendienst überprüfen lassen

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Während des Waschphase hält die Maschine an und füllt Wasser	Das Wasser vom Vortag wurde nicht ausgewechselt	Den Tank leeren und erneut füllen
	Das Pressostat ist defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Das Standrohr ist nicht richtig eingesetzt	Das Standrohr herausziehen und wieder einsetzen
	Ein Tank hat sich aufgrund von Schaumbildung oder fehlender Schutzvorhänge / Spritzschutz geleert	Die Spül/ Klarspülmitteldosierung reduzieren oder die Schutzvorhänge oder andere fehlende Verkleidungen wieder ordnungsgemäss montieren
	Die Wascharme sind falsch montiert	Die Wascharme ordnungsgemäss montieren
Die Maschine wäscht nicht und die Umwälzpumpe ist laut (im Falle von Drehstrommotoren)	Die Pumpe dreht sich aufgrund eines falschen Anschlusses des Speisekabels umgekehrt.	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Das Wasserniveau im Tank ist zu niedrig	Das Standrohr herausziehen und wieder einsetzen
		Die Schutzvorhänge oder andere fehlende Verkleidungen wieder ordnungsgemäss montieren
		Die Wascharme ordnungsgemäss montieren
Die Pumpensaugseite ist verstopft	Überprüfen Sie dass die Pumpenfilter (in den Tanks eingesetzt) nicht verstopft sind. Wenn das Problem nicht behoben wird Wenden Sie sich an den Kundendienst.	

14. STÖRUNGEN, URSACHEN UND ABHILFEN DER OPTIONALFUNKTIONEN

14.1 Wärmerückgewinnung mit Wärmepumpe

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Der Kompressor schaltet sich ein und aus	Sicherheitsdruckschalter hat ausgelöst	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Die Temperatur der Wasserversorgung ist zu hoch	Die Zulaufwassertemperatur überprüfen lassen
	Mangelnde Wasserversorgung	Den statischen Druck überprüfen lassen
	Die Batterie des Dampfkondensators ist schmutzig	Den Filter reinigen. Rufen Sie den Kundenservice, um den Rekuperator reinigen zu lassen, wenn das Problem weiterhin besteht
Boilertemperatur niedrig	Die Batterie des Dampfkondensators ist schmutzig	Den Filter reinigen. Rufen Sie den Kundenservice, um den Rekuperator reinigen zu lassen, wenn das Problem weiterhin besteht
	Die Wärmepumpe hat einen Gasverlust	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Der Rekuperator wurde aus- und wieder eingeschaltet	Zwei Minuten lang warten bis der Kompressor wieder startet und die Boilertemperatur wieder hergestellt wird.
	Sicherheitsdruckschalter hat ausgelöst	Wenden Sie sich an den Kundendienst
Die Objekte sind nicht richtig trocken	Dosierung des Klarspülmittels zu gering	Die Klarspülmitteldosierung überprüfen lassen und eventuell erhöhen.
	Der Korb ist nicht für die Objekte geeignet	Einen geeigneten Korb verwenden
	Die Batterie des Dampfkondensators ist schmutzig	Den Filter reinigen. Rufen Sie den Kundenservice, um den Rekuperator reinigen zu lassen, wenn das Problem weiterhin besteht
	Die Wärmepumpe hat einen Gasverlust	Wenden Sie sich an den Kundendienst

14.2 Wärmerückgewinnung

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Boilertemperatur niedrig	Die Batterie des Dampfkondensators ist schmutzig	Rufen Sie den Kundenservice, um den Rekuperator reinigen zu lassen, wenn das Problem weiterhin besteht.
	Der Abzugsmotor ist beschädigt	Wenden Sie sich an den Kundendienst
Die Objekte sind nicht richtig trocken	Dosierung des Klarspülmittels zu gering	Die Klarspülmitteldosierung überprüfen lassen und eventuell erhöhen.
	Der Korb ist nicht für die Objekte geeignet	Einen geeigneten Korb verwenden
	Die Batterie des Dampfkondensators ist schmutzig	Rufen Sie den Kundenservice, um den Rekuperator reinigen zu lassen, wenn das Problem weiterhin besteht.

14.3 Trockenzone

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Die Objekte sind nicht richtig trocken	Kaltluft tritt heraus	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Das Gebläse dreht sich aufgrund des falschen Netzkabel-Anschlusses gegensinnig.	Wenden Sie sich an den Kundendienst

14.4 Drucksteigerungspumpe

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Das Waschergebnis ist unbefriedigend	Die Nachspülung funktioniert nicht	Wenden Sie sich an den Kundendienst

14.5 Break Tank

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Das Waschergebnis ist unbefriedigend	Die Nachspülung funktioniert nicht	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Mangelnde Wasserversorgung	Den statischen Druck überprüfen lassen

NB: Wenden Sie sich bei anderen, nicht erwähnten Störungen an den Kundendienst. Der Hersteller behält sich vor, technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern

15. UE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die erworbene Maschine erfüllt die in der UE Erklärung dargelegten Bestimmungen. Die UE Erklärung wird im Original mit der Maschine geliefert.

Nachfolgend finden Sie ein Faksimile dieser Erklärung mit allgemeinen Angaben über die erworbene Maschine. Bitte beziehen Sie sich auf das Typenschild der Maschine bezüglich der Stromaufnahme.

DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' UE
EU DECLARATION OF CONFORMITY
DÉCLARATION EU DE CONFORMITÉ
EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARACIÓN EU DE CONFORMIDAD
DECLARAÇÃO EU DE CONFORMIDADE



Il sottoscritto (1), autorizzato dall'azienda (2), dichiara che la lavastoviglie elettrica per uso collettivo (3) è stata progettata e costruita in conformità alle norme armonizzate (4) secondo quanto prescritto dalle seguenti direttive e successivi emendamenti (5) e in applicazione a quanto previsto dalle direttive citate, è stata dotata di Marcatura CE e sono stati predisposti i fascicoli tecnici presso la nostra sede (2). Tale dichiarazione riguarda esclusivamente la macchina nello stato in cui è stata immessa sul mercato, escludendo i componenti aggiunti e/o le operazioni effettuate successivamente dall'utente finale. Declina ogni responsabilità per sinistri a persone, a cose o ad animali derivanti da manomissione della macchina da parte di terzi, ovvero da carenze di manutenzione, di riparazione o di installazione della stessa da parte di personale non qualificato. (*)

The undersigned (1), authorized by the company(2), hereby declares that the commercial electric dishwashing machine (3) is in compliance with the harmonised standards (4) according to the following directives and further amendments (5) and pursuant of the above mentioned directives, the CE Marking have been applied. Furthermore, adequate technical files have been prepared and are available at our offices (2). This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user. Declines all responsibility for damages to people, properties and animals resulting from bad servicing of the machine by third parties as from inadequate maintenance or repairs or installation by unskilled technicians.

Le soussigné (1), désigné par la société (2), déclare que le lave-vaisselle électrique à usage collectif (3) est conforme aux normes harmonisées (4) selon les prescriptions et directives suivantes et les amendements successifs (5) et en application des directives citées, il porte le Marquage CE. Les dossiers techniques sont déposés dans notre siège (2). Cette déclaration concerne exclusivement la machine dans l'état dans lequel elle a été mise sur le marché et exclut les composants ajoutés et/ou les opérations effectuées par la suite par l'utilisateur final. Décline toute responsabilité pour tout sinistre à personnes, choses ou animaux résultant de l'endommagement de la machine par un tiers, c'est-à-dire dû à une maintenance, des réparations ou une installation inadéquates effectuées par du personnel non-qualifié.

Der Unterzeichnete (1) berechtigt von der Firma (2), erklärt, daß die elektrischen Spülmaschinen für den gewerblichen Gebrauch (3). In Übereinstimmung mit den harmonisierten Normen ist (4) gemäß folgender Richtlinien und deren nachfolgenden Änderungen (5) und daß in Übereinstimmung mit den erwähnten Richtlinien die CE-Kennzeichnung angebracht wurde und daß die relevanten technischen Unterlagen zusammengestellt wurden (2). Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Jede Verantwortung für an Personen, Sachen und Tieren verursachten Schäden, die durch die Manipulation seitens Dritten, beziehungsweise auf mangelhafte Wartung und Reparaturarbeiten oder Installation von unqualifiziertem Personal zurückzuführen sind, werden abgelehnt.

Quien subscribe (1), elegido de la empresa (2), declara que el lavavajilla eléctrico de uso colectivo (3) es conforme a las normas armonizadas (4) como la prescripción de la siguientes directivas y sucesivas enmiendas (5) y, conforme con lo previsto en las citadas directivas, han recibido el Marcado CE. Existe asimismo los específico expediente técnico relativo disponible en nuestro domicilio (2). Esta declaración se refiere únicamente a las máquinas en el estado en que se comercialicen, con exclusión de los elementos añadidos y/o de las operaciones que realice posteriormente el usuario final. Declina toda responsabilidad por daños a personas, cosas o animales producidos del mal servicio de la máquina por terceras partes así como por reparaciones o mantenimiento inadecuados o de instalaciones por parte del personal no cualificado.

O abaixo-assinado (1), autorizado pela empresa (2), vem por este meio declarar que a máquina de lavar louça para uso comercial (3) esta de acordo com as normasharmonizadas (4) de acordo com o previsto pelas seguintes diretivas e posteriores alterações (5) a Marcação CE foi aplicada no seguimento das diretivas mencionadas. Os processos técnicos estão preparados e adequados e encontram-se disponíveis na nossa sede (2). Esta declaração diz respeito apenas à máquina tal como se encontra no momento da colocação no mercado, excluindo-se os componentes adicionados e/ou as operações efectuadas posteriormente pelo utilizador final. Declina toda e qualquer responsabilidade por danos causados a pessoas, bens e animais, resultantes do mau manuseamento da máquina por parte de terceiros assim como manutenção incorrecta ou reparações inadequadas ou instalação por pessoal não qualificado.

(*) **Lingua originale / Original language / Originalsprache / Langue originale / Idioma original / Idioma original**

2)	3)
4) EN 60335-1:2012; EN 60335-2-58:2005; EN 55011:2009; EN50416:2005; EN 61000 3-7:2009; EN 61000 3-12:2004; EN61000 4-2:1995; EN 61000 4-4:2004; EN 61000 4-5:2006; EN61000 4-6:1996; EN 61000 4-11:2004	5) 2014/30/EU; 2006/42/EC; 2011/65/EU; 2012/19/EU
1) Preposto/Person in Charge	Firmato in originale e conservato presso la nostra sede (2). Original document signed and available at our office (2). Dieses Dokument ist im Original unterzeichnet und bei uns aufbewahrt (2). Signé en original et gardé à notre siège (2). Firmado en original y conservado en nuestro domicilio (2). Original assinado e armazenado na nossa sede (2).